

Sana-Phone

 <b>Kardio-Phone</b> Dr. Thomas Brummer 0171 3 07 96 08 Sana Klinikum Biberach Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Unfall-Phone</b> PD Dr. R. Stiletto 0151 44 14 39 31 Sana Klinikum Biberach Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Ortho-Phone</b> Armin Tietze 0151 44 14 39 32 Sana Klinikum Biberach Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Viszeral-Phone</b> PD Dr. A. Schwarz 0151 44 14 39 33 Sana Klinikum Biberach Mo bis Fr, 9-15 Uhr
 <b>Vasku-Phone</b> Prof. Dr. B. Mühling 0151 44 14 39 34 Sana Klinikum Biberach Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Uro-Phone</b> Dr. Jörg Bernhardt 0151 44 14 39 35 Sana Klinikum Biberach Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Gyn-Phone</b> Dr. Steffen Fritz 0151 44 14 39 36 Sana Klinikum Biberach Mo bis Fr, 9-15 Uhr	 <b>Gastro-Phone</b> Prof. Dr. C. von Tirpitz 0151 44 14 39 37 Sana Klinikum Biberach Mo bis Fr, 9-15 Uhr
 <b>Neuro-Phone</b> PD Dr. M. Sabolek 0151 44 14 39 38 Sana Klinikum Biberach Mo bis Fr, 9-15 Uhr			

# sana News

Die Sana Kliniken Landkreis Biberach informieren



## Fortbildungen & Veranstaltungen

im Sana Klinikum Biberach

- 11. Oktober **Biberacher Brusttag** (Ropach, Biberach)
- 25. Oktober **Biberacher Krebstag** (Ropach, Biberach)
- 18. November **24. Biberacher Notfalltag**
- 22. November **Tiefe Hirnstimulation mit praktischer Anwendungsübung**
- 29. November **Update Gefäßmedizin** (Knopf & Knopf, Warthausen)
- 9. Dezember **21. Biberacher Schmerztag**

Weitere Infos zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter Tel. 07351 55-3058 oder unter [slb-fortbildung@sana.de](mailto:slb-fortbildung@sana.de).

## Fortbildungstermine

der Kreisärzteschaft Biberach im Knopf & Knopf, Warthausen | 19.00 Uhr

- 27. September **Entlassmanagement aus dem Krankenhaus - die Herausforderung für Kliniken und Hausärzte**
- 18. Oktober **Notfallmanagement - eine Herausforderung für die Akteure im Gesundheitswesen** (DRK-Zentrale, Biberach)
- 15. November **Neue Formen der Praxisorganisation - rechtliche Rahmenbedingungen und Fragestellungen**

**Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön** für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen verbleiben wir mit herzlichen Grüßen aus Biberach. Bis zur nächsten Ausgabe unserer **sana News** im Dezember!

<b>Beate Jörißen</b> Geschäftsführerin	<b>Dr. Felix Mayer</b> Verwaltungsdirektor	<b>Dr. Ulrich Mohl</b> Ärztlicher Direktor	<b>Stefan Ries</b> Pflegedirektor

**SAVE THE DATE**  
 Neujahrsempfang für Ärzte in der  
 Sinnwelt im Jordanbad Biberach.  
 10. Januar 2018 | 19 Uhr

Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH  
 Ziegelhausstraße 50 | 88400 Biberach  
 Telefon 07351 55-0 | Telefax 07351 55-1299  
[slb-service@sana.de](mailto:slb-service@sana.de) | [www.kliniken-bc.de](http://www.kliniken-bc.de)

## Liebe niedergelassene Kolleginnen und Kollegen,

nach der ersten Auflage unseres Newsletters im letzten Dezember freuen wir uns, Ihnen heute die zweite Ausgabe der **sana News** präsentieren zu können. Die **sana News** werden zukünftig halbjährlich erscheinen und Sie so regelmäßig und exklusiv über Neuigkeiten von und aus den Sana Kliniken informieren - übersichtlich zusammengefasst auf vier Seiten und mit „Direktlieferung“ in Ihre Praxis. Uns ist es wichtig, Sie auf dem Laufenden zu halten und Sie mit Informationen zu versorgen, die sowohl für Sie als niedergelassene Partner und Kollegen als auch für Ihre Patienten von Interesse sind. Informationen über aktuelle und zukünftige Entwicklungen. Denn eine Vielzahl von Veränderungen und Neuerungen gibt es hier und heute und wird es vor allen Dingen auch in naher Zukunft, beispielsweise im Rahmen des Neubaus unseres Zentralklinikums, geben. Kurz gesagt - es bewegt sich was bei den Sana Kliniken im Landkreis Biberach. Wir entwickeln unsere Fachbereiche kontinuierlich weiter, investieren laufend in Medizintechnik und Infrastruktur und haben uns erst im letzten Jahr als eine der ersten Kliniken in Deutschland nach der aktuellsten Normversion von DIN EN ISO zertifizieren lassen. So ist es uns möglich, den Menschen im Landkreis, Ihren Patienten, eine zukunftsfähige medizinische Versorgung zu bieten. Jährlich schenken uns so rund 72.000 stationäre und ambulante Patienten in Biberach, Laupheim und

Riedlingen ihr Vertrauen und profitieren von einem umfassenden, wohnortsnahen Leistungsangebot. Eine optimale medizinische Betreuung der Menschen im Landkreis ist aber nur in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Ihnen, den niedergelassenen Haus- und Fachärzten, möglich. Sie sind die Grundpfeiler der regionalen Versorgung und stellen die ambulante Behandlung und Betreuung der Bevölkerung tagtäglich sicher. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir uns daher weiterentwickeln und die medizinische Versorgung im Landkreis „Hand in Hand“ aktiv gestalten. Gemeinsam für eine ganzheitliche medizinische Versorgung auf hohem Niveau, gemeinsam für unsere Patienten.

Wir laden Sie nun dazu ein, sich selbst ein Bild zu machen und sich über aktuelle Entwicklungen, Neuerungen, Leistungen sowie Qualitätsergebnisse in unseren Häusern zu informieren.

Herzlichst,

Beate Jörißen  
 Geschäftsführerin

Ulrich Mohl  
 Ärztlicher Direktor

## Neues Gesicht in der Orthopädie

Etwa fünf Prozent der Deutschen über 60 Jahre leiden an Hüftgelenksverschleiß. Darüber hinaus sind rund 20 Millionen Menschen von Verschleißerscheinungen an den Knien betroffen. Steigende Herausforderungen - auch für die Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie an den Sana-Standorten Biberach und Laupheim. Der Fachbereich wird daher sowohl strukturell als auch personell kontinuierlich ausgebaut - ab 1. Oktober mit Dr. Manfred Herr als neuem Leitenden Oberarzt. Dr. Herr ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie für

Allgemeine Chirurgie und hat das europäische Facharztexamen erfolgreich absolviert. Zusatzbezeichnungen in der Speziellen Orthopädischen Chirurgie, der Speziellen Unfallchirurgie, der Manuellen Medizin/Chirotherapie, der Sportmedizin sowie im Bereich der Akupunktur und im Ärztlichen Qualitätsmanagement zeugen darüber hinaus von seiner umfangreichen Expertise. Dr. Herr ist aktuell als Geschäftsführender Oberarzt in der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie und Sporttraumatologie im Bundeswehrkrankenhaus Ulm

beschäftigt. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren, d.h. der Versorgung von Arbeitsunfällen aller Schweregrade und in allen Verletzungs- und Rehabilitationsphasen sowie im operativen Bereich in der Schulter- und Ellenbogenchirurgie und der rekonstruktiven Chirurgie. In zahlreichen Auslandseinsätzen hat er darüber hinaus umfangreiche Erfahrungen als Notfallmediziner gesammelt. Dr. Herr freut sich sehr darauf, bei Sana im interkollegialen Dialog mit Ihnen weiterhin auf hohem Niveau Medizin zu machen.

## Ausgezeichnete Schlaganfallhilfe

Jährlich erleiden mehr als 270.000 Menschen in Deutschland einen Schlaganfall; rund 25.000 sterben infolgedessen. Dies macht deutlich - jeder Schlaganfallpatient ist ein Notfall, der so schnell wie möglich in einer für die entsprechenden Diagnostik und Therapie spezialisierten Klinik behandelt werden muss. Die Klinik für Neurologie im Sana Klinikum Biberach hat unter Leitung von Chefarzt Privatdozent Dr. Michael Sabolek daher bereits vor Jahren eine Stroke Unit aufgebaut. Diese wurde für ihre hohe Behandlungsqualität jüngst von der Deutschen

Schlaganfall Gesellschaft (DSG) als „Regionale Stroke Unit“ zertifiziert und nimmt damit landesweit in Bezug auf die Zügigkeit bei der Schlaganfallbehandlung einen Spitzenplatz ein. Das Ergebnis: Die Biberacher Schlaganfall-Experten verzeichnen seit Jahren steigende Patientenzahlen. Wurden 2013 im Jahr noch 337 Patienten mit einem Schlaganfall in das Klinikum eingeliefert, waren es 2016 bereits 620. Gleichzeitig hat sich die Eingriffszeit verbessert. Bei 42,2 Prozent der Patienten konnte innerhalb der ersten halben Stunde nach Eintreffen in der

Klinik mit einer Lysetherapie begonnen werden. Landesweit erhalten nur 34,7 Prozent der Patienten eine entsprechende Therapie innerhalb der ersten 30 Minuten. Patienten, die eine intensivmedizinische Behandlung benötigen, können zudem auf der interdisziplinären Intensivstation optimal versorgt werden. Die indikationsübergreifende Zusammenarbeit mit den Experten der Kardiologie, der Geriatrie und der Gefäßchirurgie sowie eine frühzeitige Therapie (Logopädie, Physio- und Ergotherapie) runden das ganzheitliche Behandlungskonzept ab.

## Klinisches Hygiene- und Risikomanagement

Die Sana Kliniken räumen dem Thema Hygiene höchste Priorität ein und setzen auf das Zusammenwirken von effektiven Präventionsmaßnahmen, laufender Überwachung sowie konsequenter Umsetzung neuester wissenschaftlicher Empfehlungen. Über die letzten Jahre wurde das Hygienemanagement so zu einem umfassenden und effizienten System ausgebaut. Heute fungiert die Abteilung für Krankenhaushygiene unter Leitung von Dr. Peter Keith als übergreifende Stabsstelle für alle drei Standorte. Zum Hygieneteam gehören neben Krankenhaushygi-

eniker Dr. Keith drei Hygienefachkräfte, die im klinischen Alltag für praktische Hilfestellungen zur Verfügung stehen. Als Bindeglied in die klinischen Behandlungsteams werden darüber hinaus in allen Fachabteilungen hygienebeauftragte Ärzte und Pflegekräfte eingesetzt. Zur Erarbeitung und Umsetzung einer rationalen Antibiotikastrategie zur Vermeidung von Resistenzentwicklungen stehen des Weiteren fünf Fachärzte als Antibiotic Stewards (ABS) zur Verfügung. Im Rahmen dessen wurde im April eine neue Antiinfektiva-Leitlinie veröffentlicht. Zentrale Aufgaben des

Hygieneteams sind neben der konsiliarischen Beratung in allen hygienischen und infektiologischen Fragen auch die Surveillance nosokomialer Infektionen, das Ausbruchmanagement sowie die Risikoanalyse und -bewertung. Beherrschbare Risiken für die Patienten werden beispielsweise durch den Einsatz von Fehlermeldesystemen (CIRS) und Checklisten minimiert. Regelmäßige Schulungen und eine infektiologische Beratung stellen darüber hinaus sicher, dass alle gesetzlichen Vorgaben und medizinischen Leitlinien konsequent umgesetzt werden.

## Überdurchschnittliche Weiterempfehlungsrate

Die Medizinische Klinik im Sana Klinikum Biberach hat vergangenen Herbst an einer Patientenbefragung im Rahmen des in 2016 eingeführten sektorenübergreifenden Qualitätssicherungsverfahrens zur Perkutanen Koronarintervention (PCI) teilgenommen. Die im März 2017 präsentierten Ergebnisse sprechen für sich: Die Prozess- und Ergebnisqualität stimmt in Biberach. Mit einer Weiterempfehlungsrate von 90,3% lag das Sana Klinikum über dem Durchschnitt von 88% der rund 50 weiteren, am Benchmark teilnehmenden Kliniken. Auch

die Zufriedenheit mit der ärztlichen und pflegerischen Versorgung, der Verlaufsinformation sowie der Nachsorge bewerteten die befragten Patienten überdurchschnittlich positiv. Des Weiteren ergab die Befragung eine deutlich niedrigere Komplikationsrate als in den Vergleichskliniken.

Für die Diagnostik und die Therapie von Herzerkrankungen steht der Abteilung für Kardiologie unter der Leitung von Chefarzt Dr. Thomas Brummer ein Herzkatheterlabor zur Verfügung, in dem ein Team aus vier Kardiolo-

gen zusammen mit sechs speziell geschulten Pflegekräften die Einsatzbereitschaft zu jeder Tages- und Nachtzeit sicherstellt. Darüber hinaus verfügt das Klinikum über eine Chest Pain Unit - eine von aktuell 256 Einrichtungen in Deutschland - in der die speziell trainierten Ärzte und Pflegekräfte dafür sorgen, dass die Patienten schnell und effizient versorgt und der notwendigen Diagnostik und Therapie zugeführt werden. In Biberach werden so pro Jahr ca. 1.200 Herzkatheteruntersuchungen durchgeführt, davon ca. 350 bei akuten Notfällen.

## Neue Diagnostik in der Gastroenterologie

Während Untersuchungen von Magen und Dickdarm seit vielen Jahrzehnten Routine in der Gastroenterologie sind, war die Diagnose von Erkrankungen des Dünndarms bislang nur sehr eingeschränkt möglich. Die seit rund 10 Jahren gängige Untersuchung des Dünndarms mit Hilfe kleiner Kamerakapseln hat etwa den Nachteil, dass diese nicht von außen gesteuert werden kann. Mit der neuartigen Single-Ballon-Enteroskopie, die seit Mai 2017 im Sana Klinikum Biberach durchgeführt wird, konnte jetzt der letzte schwarze Fleck auf der

„Landkarte“ der gastrointestinalen Endoskopie geschlossen werden. Dabei wird ein zwei Meter langes Endoskop über einen Spezienschlauch (Overtube) vom Mund oder vom Enddarm aus in den Magen-Darm-Trakt eingeführt. Am Ende des Schlauchs befindet sich ein Ballon, der von außen mit Luft gefüllt wird. Dies ermöglicht eine Fixierung des Schlauchs im Darm, sodass mit dem innen liegenden Endoskop gespiegelt werden kann. Auf diese Weise ist es möglich, den gesamten Dünndarm zu untersuchen, bei Bedarf Gewebeproben zu entneh-

men oder Blutungen zum Stillstand zu bringen. „Bisher mussten Patienten für eine derartige Untersuchung an die Universitätsklinik nach Ulm verwiesen werden“, berichtet Prof. Dr. Christian von Tirpitz, Chefarzt der Medizinischen Klinik, und freut sich, dass die Untersuchung nun auch in Biberach möglich ist.

Prof. von Tirpitz wurde dieses Jahr zum vierten Mal in Folge im Rahmen der FOCUS-Ärztliste unter die besten Gastroenterologen Deutschlands gewählt.

## Ausbau und Kooperation in der Radiologie

Auch im Bereich der Radiologie gibt es Veränderungen im Biberacher Sana Klinikum. Im Rahmen einer neuen Kooperation mit den Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) wird der Fachbereich in Biberach seit April 2017 von Prof. Dr. Michael Schocke, Chefarzt der Abteilung Radiologie und Neuroradiologie im RKU, geleitet. Dies ermöglicht eine optimale Vernetzung mit Ulm und damit die Verfügbarkeit von hochkarätigen Radiologen zu jeder Tages- und Nachtzeit. Prof. Dr. Michael Schocke ist Facharzt für Radiologie und war

jahrelang als stellvertretender Direktor an der Universitätsklinik für Radiologie in Innsbruck mit dem Schwerpunkt Neuroradiologische Bildgebung und Intervention tätig. Der gebürtige Österreicher ist ausgewiesener Experte in der neurointerventionellen Versorgung und hat in Innsbruck in hoher Frequenz intrakranielle Aneurysmen versorgt, Gefäßverschlüsse rekanalisiert, Stents in die hirnversorgenden Arterien intra- und extrakraniell implantiert und arterio-venöse Fisteln verschlossen. Weiterhin erstreckt sich sein Fähigkeitsspektrum auf diagnos-

tische Angiographien, Embolisationen von Blutungen und Tumoren, Chemoembolisationen von Leberherden sowie bildgesteuerte Punktionen und Platzierungen von Drainagen. Über 180 wissenschaftliche Publikationen untermauern seine Expertise im Bereich der bildgebenden Verfahren, insbesondere des Gehirns und der Wirbelsäule. Aktuell arbeitet Prof. Schocke mit seinem Team an der konzeptionellen Erweiterung des radiologischen Spektrums im Biberacher Klinikum. Hierzu werden wir Sie weiter informieren.